

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

September 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1718

471.

Chabeppe schreibe mir, daß er das paquet No 1 dem
Hrn. Gouv. Hastings in Cuddevar übergeben solte, ihm selbst
mit dem Schiffes Verby mit nach England zu senden.

Den 1 Sept.

Wird mir eine angenehme Zeitung von Nagapatnam
übergeschrieben, daß endlich sich meine schändliche Schiff zu
Columbo 4000 fl. für die Mission mitgebracht worden.

Den 2 Sept.

Schreibe mir nach Nagapatnam eine kurze grüßliche von
dem zu Columbo angekommenen Mission: Götze zu bringen.

Den 3 Sept.

Schreibe mir mit H. Keller eine eindringung und lichte ich
allein mir vor zu der Mission zu bringen. Die
Pergamen: Meßker: vorbit aber übergeben mir allein
Christian Kuhnert, der sie so gut, als er kann, beschreiben
solte.

Den 4 Sept.

Es kamen mir Bescheid von Nagapatnam darinnen mir
über nach Bica kurze grüßliche vorfallen.

Den 5 d. d. d.

Schreibe mir nach Cabo an Jura Bergstadt zu schick,
sich schreiben mir an H. Berle nach Cuddevar,
daß er in seiner Linge in der freien cooverl nach
Cabo mit seiner Schiffes Verby übergeben solte. Grüßliche
schick auf alle partikulär: Linge an die jungen

Vau Cédillo

Den 8 Sept.

Eodem

Den 9 Sept.

Die unter dem Couvert an M^r Neumann überreichte und
 besiegelte der J^r Commandant Breun zum Recht
 vollen Dienst zum Altar in der Maria-Kirche. Der
 Altar, fünfzig Pfeiler und der fünf Thüren zu beiden
 empfinden wir die mit Gold und Silber geschmückten
 Luth. Gerdien, welche Liegenbald mit der Heiligung
 besetzen wir der J^r Gouverneur in Nagapatnam
 eine gewisse Zeit, ob mit seiner Hilfe zu Colombo für die
 Mission etwas Geld angeworben sey.

Wespen und nimm Wespen Christian zum
 Richter an, welcher in seinen Jerusalem mit seinen
 Eltern und Gesessenen wohnt, aber nachher auf 7
 Jahr bei der Leyensdame für Väter gedient und zu
 Madras gesegnet ist, wiewohl aber noch
 lauscher, geistlicher Abschied mit seiner Frau
 wieder für sich gab, da seine Frau freiwillig
 in seine Religion umgewandelt.

Wiederum zum Richter in der Malab. Kirche gehen, davon
 Meist der nimm Wespen und unter dem Couvert

Anno 1748.

unser zur Charität. Diese der unsern zugethan worden
soll.

Am 23 Sept. Lieben wir eine Conferenz mit den Disziplinaren
Predigern wegen der Ordnung die bey Administration
der Kirche solle observirt werden.

Am 25 dito Lieben von Nagapatnam und Cudalur bey
uns an.

Am 28 dito Herb. aus St. Jonas Schmidts Briefe vom Criaço
die vor 4000 Menschen in Brasilien getauft wov.

Am 30 dito Rufen unser Kanna Klappel wieder von Madras
und bringen uns Briefe von M^r Jennings, M^r Legg, und
M^r Hejonein, welche von der dortigen Cons. Kirche 500 Thl.
an die Mission zu Lefernt 8 p. Cento, die nicht wenig neuen
Wasser überfließt werden, welche wir große Freude,
sich zu geben die Mission wov. Wir aber, weil wir
Korruptionen solken, daß zu Colombo schon Geld
für die Missionen angekauft wurden, welche den
unsern nicht gleich haben, solken so müssen wir
Madras absperrnen, daß wir doppelt so viel Geld für

Die Mission mit Zinsen zu versehen, welche
ihre abgetriebenen aber zu spät und oft alsdann
dieselbst zugetrieben, da der ungeschickte Mann
abgeschickt war.

Eodem Tage aus der Commandant 400 Tord. weil
mit der Corke. Tag nicht vorhanden war. Vorher
setzte er sich mit 600 Rthl. zugetrieben da er aber
dieselben nicht zu Madras mit seiner ordnung
geben müßte, so ließ er von der Gale, das die jetzt
mit ihm nicht gefahren gekommen war.

Am 4 Oct. Ließ er mir den Malab. Praeceptor Daniel mit seiner
eigenen Tochter in die Stadt zu bringen
Lieber nach Achen zu bringen mit dem Schiffen
Friedrichs Schiffe.

Am 5 Oct. Ließ er mir in der Stadt diejenige Ordnung
drucken, die bei der Einweisung der Kinder zu
observiren worden.

Am 6 Oct. Wurde ein Kind getauft, zu dem, die auf
unter den Catechumenen standen und Namen und